



Herrn <sup>Ca 10/1</sup>  
Oberbürgermeister Gerich

10/1 A

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Schule, Kultur  
und Integration

und

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Schule und Kultur

8. Januar 2014

### Schule für Lernhilfe

-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 29.04.2013-  
Beschluss-Nr. 0045 vom 08.05.2013, (SV-Nr. 13-F-33-0037)

### Beschlusstext

Die Aufgabe der Schule für Lernhilfe ist es, die Kinder und Jugendlichen zu fördern, die auf Grund einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung sonderpädagogischer Förderung bedürfen, und sie zum Abschluss der Schule für Lernhilfe zu führen, soweit nicht der Übergang in eine allgemeine Schule möglich ist.

Lernbeeinträchtigte stellen nach den Daten der Bildungsforschung einen hohen Anteil an den Schulabgängerinnen und -abgängern ohne Abschluss. Eine inklusive Beschulung dieses Personenkreises lässt erfolgreichere Bildungsergebnisse erwarten.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, für den Zeitraum der letzten fünf Schuljahre zu berichten:

- (1) In welchen Klassenstufen Schülerinnen und Schüler in welcher Zahl auf die Förderschulen L wechseln? Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler sind männlich bzw. weiblich? Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler sind ohne deutsche Staatsangehörigkeit bzw. führen das statistische Merkmal „Migrationshintergrund“?
- (2) Wie viele Schüler schaffen in welcher Jahrgangsstufe den Übergang zurück an die Regelschule?
- (3) An welchen Regelschulen (integrative Beschulung), in welchen Jahrgangsstufen und in welcher Zahl gibt es Schülerinnen und Schüler mit festgestellten Lernbeeinträchtigungen?
- (4) Wie hat sich in den letzten fünf Jahren die Quote der Schülerinnen und Schüler mit einer festgestellten Lernbeeinträchtigung an allen Schülerinnen und Schülern je Schuljahrgang bzw. Klassenstufe in Wiesbaden im Vergleich zu den Rhein-Main-Großstädten Frankfurt, Darmstadt und Offenbach entwickelt?
- (5) Wie hoch war in den letzten fünf Jahren der Anteil der Förderschülerinnen und -schüler L an allen Schulabgängerinnen und -abgängern ohne Schulabschluss?

Berichtstext (des Dezernates):

Die Anfrage des Ausschusses für Schule und Kultur wurde zuständigkeithalber an die staatliche Schulverwaltung weitergeleitet. Zu den einzelnen Berichtspunkten sind uns vom Hessischen Kultusministerium (HKM) - Parlamentsreferat - am 16.12.2013 die in der Anlage beigefügten Auswertungen zugegangen.

Zu den Auswertungen gibt das HKM folgende Erläuterungen:

Zu Punkt (1)

„Die Antworten auf die Fragen des Beschlusses unter (1) sind in der Tabelle „Punkt 1\_final“ dargestellt. Im Tabellenblatt „Schüler nach Stufe“ finden Sie die Angaben für die letzten fünf Jahre über die Stufen, an denen Schülerinnen und Schüler (SuS) von einer Regelschule an die Schule für Lernhilfe wechseln. Im Tabellenblatt „nach Geschlecht und Migrationshintergrund“ sind die entsprechenden SuS differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt. Da die Angaben über den Migrationshintergrund erst seit dem Schuljahr 2009/10 vorliegen, war eine Differenzierung erst ab diesem Schuljahr möglich.“

Zu Punkt (4)

„Bei der Beantwortung von Punkt (4) wurden die jeweiligen Quoten der SuS mit dem Förderschwerpunkt Lernen der Städte Darmstadt, Frankfurt und Offenbach zu einer Gesamtquote zusammengefasst. Hintergrund für dieses abweichende Vorgehen ist, dass aufgrund der sehr unterschiedlichen Bildungsbeteiligungen in denselben Stufen der vier betrachteten Städte die Quoten nur sehr eingeschränkt vergleichbar gewesen wären.“

Zu Punkt (5)

„Die starken Schwankungen der Quoten resultieren aus den geringen zugrundeliegenden Basiszahlen. Wie schon bei Punkt (4) ist bei der Bewertung der Quoten die Bildungsbeteiligung in der untersuchten Region zu beachten.“



Anlage

Punkt 1) - SuS der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Stufenzugehörigkeit

Förderschüler Lernhilfe Wiesbaden	
Schuljahr/Stufe	Summe von Anzahl Schüler
<b>2008/2009</b>	<b>64</b>
1	22
2	4
3	12
4	6
5	6
7	7
8	5
10	2
<b>2009/2010</b>	<b>53</b>
1	15
2	1
3	5
4	13
5	5
7	5
8	3
9	6
<b>2010/2011</b>	<b>53</b>
1	10
2	2
3	9
4	5
5	9
6	1
7	7
8	7
9	3
<b>2011/2012</b>	<b>53</b>
1	8
2	5
3	7
4	6
5	11
6	2
7	6
8	5
9	3
<b>2012/2013</b>	<b>46</b>
1	5
2	5
3	14
4	4
5	2
6	1
7	3
8	6
9	5
10	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>269</b>

**Punkt 1) - SuS der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Geschlecht und Migrationshintergrund**

Summe von Anzahl Schüler Schuljahr/Geschlecht	Mig.hint./Staatsangehörigkeit	0	1	-	Gesamtergebnis
2008/2009		24	29	64	64
2009/2010		18	21		53
	M	6	8		39
	W	28	25		14
2010/2011		17	17		53
	M	11	8		34
	W	26	27		19
2011/2012		14	19		53
	M	12	8		33
	W	22	24		20
2012/2013		14	16		46
	M	8	8		30
	W	100	105	64	16
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>269</b>

Erläuterung der Ausprägungen:

Migrationshintergrund

0 =

kein Migrationshintergrund

1 =

Migrationshintergrund

**Punkt 2) - SuS, die von Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen an eine Regelschule zurückkehren**

<b>Rückkehrer in Regelschule</b>	
<b>Schuljahr/Stufe</b>	<b>Summe von Anzahl Schüler</b>
<b>2008/2009</b>	<b>14</b>
2	1
4	1
7	4
8	8
<b>2009/2010</b>	<b>25</b>
1	1
2	1
7	2
8	21
<b>2010/2011</b>	<b>21</b>
5	1
6	2
7	2
8	16
<b>2011/2012</b>	<b>22</b>
1	3
3	3
7	1
8	15
<b>2012/2013</b>	<b>22</b>
4	1
7	1
8	20
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>104</b>

Punkt 3) Regelschulformen mit inklusiv beschulten Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Inklusive Beschulung I	Schulform					Gesamtergebnis		
Schuljahr/Stufe	E	G	GFLX	H	IGS	VG	Gesamtergebnis	
<b>2008/2009</b>	<b>2</b>	<b>51</b>		<b>19</b>	<b>39</b>		<b>111</b>	
0	2						2	
1		3					3	
2		12					12	
3		18					18	
4		18					18	
5				1	11		12	
6				5	8		13	
7				4	8		12	
8				7	6		13	
9				2	6		8	
<b>2009/2010</b>	<b>4</b>	<b>46</b>		<b>20</b>	<b>46</b>		<b>116</b>	
0	1						1	
1	3	5					8	
2		8					8	
3		14					14	
4		19					19	
5				4	12		16	
6				1	10		11	
7				4	8		12	
8				4	9		13	
9				7	5		12	
10					2		2	
<b>2010/2011</b>	<b>1</b>	<b>51</b>		<b>22</b>	<b>52</b>		<b>126</b>	
1	1	9					10	
2		10					10	
3		14					14	
4		18					18	
5				4	12		16	
6				6	11		17	
7				4	9		13	
8				4	9		13	
9				4	11		15	
<b>2011/2012</b>	<b>5</b>	<b>59</b>		<b>1</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>96</b>	
0	1						1	
1	4	12					16	
2		14	1				15	
3		15					15	
4		18					18	
5				5	2		7	
6					5		5	
7					4		4	
8				2	4		6	
9				4	1		5	
10					4		4	
<b>2012/2013</b>	<b>2</b>	<b>56</b>		<b>22</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>132</b>	
0	1					1	2	
1	1	10					11	
2		12					12	
3		16					16	
4		18					18	
5				7	10		17	
6				5	12		17	
7				4	10		14	
8				4	9		13	
9				2	10		12	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>14</b>	<b>263</b>		<b>1</b>	<b>94</b>	<b>208</b>	<b>1</b>	<b>581</b>

Erläuterung der Schulformen

- E = Eingangsstufe
- G = Grundschule
- GFLX = Grundschule - flexibler Schulanfang
- H = Hauptschule
- IGS = Integrierte Gesamtschule
- VG = Vorklasse an Grundschulen

**Punkt 4) - Quote der SuS mit Förderschwerpunkt Lernen**

Quote SuS FS Lernen	Stadt	
Schuljahr/Stufe	DA-F-OF	Wiesbaden
<b>2008/2009</b>		
0	0	0,49
1	0,85	1,11
2	1,29	1,89
3	1,58	2,44
4	2,26	2,82
5	2,36	2,79
6	3,09	2,92
7	3,33	3,56
8	3,81	4,46
9	4,38	3,25
10	2,2	2,1
11	0,34	0,09
12	0,16	0,1
13	0	0
<b>2009/2010</b>		
0	0	0,23
1	0,97	1,14
2	1,48	1,25
3	1,82	2,18
4	1,93	3,24
5	2,86	2,85
6	2,59	2,93
7	3,38	3,23
8	3,54	3,66
9	3,95	3,99
10	2,36	2,33
11	0,54	0,91
12	0,09	0,1
13	0	0
<b>2010/2011</b>		
0	0	0
1	1,24	1,03
2	1,1	1,29
3	1,89	2,06
4	2,48	2,73
5	2,12	3,72
6	3,07	3,16
7	3,01	3,16
8	3,59	3,62
9	3,95	3,71
10	3,52	2,6
11	0,56	1,01
12	0,13	0
13	0	0,11
<b>2011/2012</b>		

**Punkt 5) - Anteil der SuS der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ohne Schulabschluss an allen SuS ohne Schulabschluss**

Schuljahr	Anteil SuS FS Lernen
2008/2009	10,8
2009/2010	18,4
2010/2011	14,9
2011/2012	22,1
2012/2013	7,9